

Samstag, 28. März 2026 19.00 Uhr Vorabendmesse, Ägydiussaal

PALMSONNTAG, 29. März 2026

09.30 Uhr Segnung der Palmzweige (Beginn vor der HAK, Prozession zur Stadtpfarrkirche), Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche

19.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 01. April 2026 19.00 Uhr Kreuzwegandacht

GRÜNDONNERSTAG, 02. April 2026

16.00 Uhr Abendmahlsfeier für Kinder, Ägydiussaal

18.30 bis 18.45 Uhr Einführung in den Abendgottesdienst, Ägydiussaal

19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung

KARFREITAG, 03. April 2026

Die Ratscher sind unterwegs - achten Sie bitte auf den Ausweis als Ratscher der Pfarre!

Danke für Ihre Spende!

08.00 Uhr Morgengebet

08.30 bis 09.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Familienandacht zur Todesstunde Jesu,

anschließend bis 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 bis 18.45 Uhr Einführung in den Abendgottesdienst, Ägydiussaal

19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu.

Nehmen Sie bitte zur Kreuzverehrung eine Blume mit

KARSAMSTAG, 04. April 2026

Die Ratscher sind unterwegs - achten Sie bitte auf den Ausweis als Ratscher der Pfarre!

Danke für Ihre Spende!

08.00 Uhr Morgengebet

08.30 bis 09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.00 bis 16.00 Uhr Grabwache der Marko Danubia

20.30 bis 20.45 Uhr Einführung in den Abendgottesdienst, Ägydiussaal

21.00 Uhr Osternachtfeier mit Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 05. April 2026

09.00 Uhr Familienmesse, anschließend Ostereiersuche

10.15 Uhr Hochamt mit dem Chorus Ägydius

19.00 Uhr Heilige Messe

Speisensegnung nach allen Gottesdiensten

Ostermontag, 06. April 2026

09.30 Uhr Heilige Messe, gestaltet von d'Accord

Osterdienstag, 07. April 2026

15.00 Uhr Ostermesse im Pflege- und Betreuungszentrum, Liese-Prokop-Str 4



KARWOCHE UND OSTERN 2026



Auferstehungs-Christus, PBZ Korneuburg

Ein gesegnetes Osterfest

wünschen Pfarrer Stefan CanReg,
das Pastoralteam und der Pfarrgemeinderat

Andacht für die Osterzeit

Dieses Jahr feiern wir das Osterfest, in einer Zeit wo eine Katastrophenmeldung die nächste jagt. Manchmal erscheint die Weltordnung aus den Fugen geraten. In diese Dunkelheit ruft der Auferstandene Herr Jesus Christus, der Sieger über Sünde und Tod, voll Liebe: „Fürchtet euch nicht!“ Dieser Ruf, den als erstes die Frauen am Ostermorgen gehört haben, gilt für alle Christen in der ganzen Welt. Darum lasst uns im Vertrauen auf unseren lieben Herrn Jesus Christus in Freuden das Osterfest feiern, auch in unseren Häusern und Wohnungen.

Lied

1. Ihr Christen singet hochofren, der Herr der ewgen Herrlichkeit ist von dem Tod erstanden heut. Ref.: Halleluja, halleluja, halleluja
2. Die Frauen kamen zu dem Ort, sie wollten Jesus salben dort, wer wälzt den Stein vom Grabe fort? Ref.: Halleluja, halleluja, halleluja
3. Ein Engel strahlt im Lichtgewand, den frommen Frauen macht bekannt, dass Jesus Christus auferstand. Ref.: Halleluja, halleluja, halleluja

Gebet

Auferstandener Herr, stärke unseren Glauben, erneuere unsere Hoffnung, entzünde in uns die österliche Freude. Lass uns Zeugen Deiner Auferstehung sein, damit wir in einer ängstlichen Welt, dein Wort verkünden: Fürchtet euch nicht! Dir sei Lob und Preis, mit dem Vater und dem Heiligen Geist, heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Evangelium nach Matthäus (Mt 28, 1-10)

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Die Erscheinung Jesu vor den Frauen. Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Besinnung

Im Evangelium nach Matthäus hören wir zwei Mal das österliche Wort: „Fürchtet euch nicht!“ Zuerst spricht es der Engel am leeren Grab. Die Erde bebte, der Stein ist weggewälzt, die Wächter erstarren vor Angst – und mitten in dieses Erschrecken hinein ergeht der tröstende

Ruf: Fürchtet euch nicht! Dann begegnet Jesus selbst den Frauen auf dem Weg. Und wieder hören wir: Fürchtet euch nicht! Wie tröstlich ist das: Das erste Wort des Himmels und das erste Wort des Auferstandenen ist kein Vorwurf, sondern Ermutigung. Nicht Angst, sondern Hoffnung. Nicht Tod, sondern Leben. Wer hört, was Christus sagt, darf die Angst loslassen. Herr, Dein Grab ist leer, der Stein ist weggewälzt, das Licht des Lebens hat die Nacht durchbrochen. Wo wir Angst tragen, wo Sorgen unsere Herzen beschweren, da rufst Du uns beim Namen und schenkst uns Deinen Frieden. „Fürchtet euch nicht“ – wenn Zweifel uns bedrängen. „Fürchtet euch nicht“ – wenn Leid und Tod uns erschrecken. „Fürchtet euch nicht“ – denn Du lebst, und wer an Dich glaubt, wird leben in Ewigkeit. Fürchtet euch nicht – das gilt auch uns heute. Gehen wir hinaus in eine Welt voll Angst und Dunkelheit und tragen die Worte unseres Herrn hinaus, egal ob Frauen oder Männer: „Fürchtet euch nicht!“ Denn der Herr lebt. Und seine Liebe ist stärker als jede Angst.

Fürbitten (oder frei beten)

- Für die Kirche: Dass sie die österliche Botschaft „Fürchtet euch nicht“ mutig verkündet und den Menschen Hoffnung schenkt in einer von Unsicherheit geprägten Welt.
- Für alle, die Verantwortung tragen in Politik und Gesellschaft: Dass sie sich nicht von Angst oder Machtdenken leiten lassen, sondern vom Geist der Gerechtigkeit und des Friedens.
- Für alle Menschen, die von Furcht erfüllt sind, in Kriegsgebieten, für Verfolgte, für Kranke und Einsame: Dass sie die Nähe des Auferstandenen erfahren.
- Für uns selbst: Dass wir unsere persönlichen Ängste vor Gott bringen und im Glauben wachsen, im Vertrauen auf Christus, der den Tod überwunden hat.
- Für unsere Verstorbenen: Dass sie Anteil erhalten am ewigen Leben bei Gott und in der Freude der Auferstehung vollendet werden.

Vater Unser gemeinsam beten

Lied

1. Der Heiland ist erstanden, befreit von Todesbanden, der als ein wahres Osterlamm für mich den Tod zu leiden kam. Halleluja, Halleluja.
2. Mein Glaube darf nicht wanken, o tröstlicher Gedanken! Ich werde durch sein Auferstehn gleich ihm aus meinem Grabe gehn. Halleluja, Halleluja.

Segen

Der auferstandene Herr, der den Stein vom Grab weggewälzt hat und den Frauen am Ostermorgen zurief: „Fürchtet euch nicht“, nehme von uns alle Angst und alle Sorgen. Er, der den Tod besiegt hat, stärke unser Vertrauen, wenn Dunkelheit uns umgibt und erfülle uns mit seinem österlichen Frieden. Christus sei uns nahe in Unsicherheit und richte uns auf mit der Hoffnung seiner Auferstehung. So segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, ✠ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.